

Hier spielt die Musik: Statistik 2024 bestätigt die Amateurmusik in Baden-Württemberg bleibt stark – besonders in der Jugendarbeit

Die jüngst veröffentlichte Statistik zur Amateurmusik in Baden-Württemberg zeigt: Auch im Jahr 2024 lohnt sich die Investition in die musikalische Breitenkultur. Die Zahlen belegen eine stabile Entwicklung und insbesondere eine erfreuliche Dynamik im Bereich der Jugendarbeit.

Im Jahr 2024 wurden neue Förderrichtlinien für die Amateurmusik in Baden-Württemberg eingeführt, die gezielt auf die Stärkung der musikalischen Basisarbeit und die Unterstützung von Bildungs- und Jugendarbeit abzielen. Mit der Reform der Landesförderung ging auch eine Erhöhung einher. So konnten nicht nur bestehende Programme ausgebaut, sondern auch neue Formate geschaffen werden, was sich unmittelbar in der positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen und insbesondere der Jugendarbeit widerspiegelt.

„Die Zahlen des Landesmusikverbands 2024 zeigen: Musik bringt Menschen zusammen, sie bildet und öffnet Türen zur Teilhabe – und genau das brauchen wir in schwierigen Zeiten gesellschaftlicher Orientierungslosigkeit mehr denn je“, betont Arne Braun, Staatssekretär des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung bei den **unter 18-Jährigen**: Ihre Zahl stieg 2024 um nahezu **4 %** auf **89.555 junge Aktive**. Damit setzt sich der positive Trend der letzten Jahre fort und unterstreicht die Bedeutung der musikalischen Nachwuchsarbeit. Die Steigerung im Vergleich zum Jahr 2022 beträgt über sieben Prozent. Auch die Zahl der **Jugendensembles** konnte erneut gesteigert werden – um **3,03 %** auf insgesamt **4.150 Gruppen**. Diese Entwicklung zeigt, dass gemeinschaftliches Musizieren bei jungen Menschen weiterhin hoch im Kurs steht.

„In der Statistik wurde deutlich: Die Jugendarbeit unserer Vereine ist nicht nur lebendig, sondern auch erfolgreich“, so Christoph Palm, Präsident des Landesmusikverbands Baden-Württemberg. „Gerade die Steigerung von über 7 % bei den jungen Aktiven seit 2022 zeigt, dass unsere Angebote wirken und die nächste Generation begeistert dabei ist. Das ist ein starkes Signal für die Zukunft unserer Musikkultur, denn eine Investition in die Amateurmusik zahlt sich aus.“

Trotz gesellschaftlicher Herausforderungen bleibt die Amateurmusik ein stabiler Pfeiler der kulturellen Landschaft. Die Zahl der **Ensembles** liegt mit **11.573** nur leicht unter dem Vorjahreswert, was auf eine Konsolidierung nach den pandemiebedingten Schwankungen hindeutet. Auch wenn die Gesamtzahl der Ensembles leicht rückläufig ist, zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen, dass die bestehenden Gruppen aktiver und attraktiver geworden sind. Mit **303.480 aktiven Musikerinnen und Musikern** zum Stichtag 31.12.2024 verzeichnet die Amateurmusik einen leichten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Seit 2022 ist die Anzahl sogar um **1,34 %** gestiegen.

Dem gegenüber steht ein Rückgang bei den **Gesamtmitgliedern**: Von **782.868** im Jahr 2023 auf **772.206** in 2024 – das ist ein Rückgang von knapp über 1 % und unterstreicht, was seit einigen Jahren gesellschaftlicher Trend ist. Verbände ermöglichen zunehmend flexible Formen des Ehrenamts, z.B. punktuelleres oder projektbezogenes Engagement, da die Bereitschaft sich langfristig in einer Mitgliedschaft zu binden, stetig nachgelassen hat. Die

gesellschaftlichen Veränderungen und politischen Rahmenbedingungen erfordern ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit von Seiten der Musikvereine und Chöre.

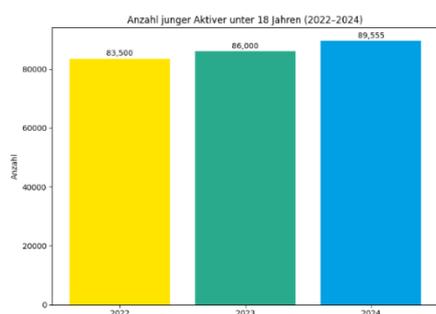
Die Zukunftssicherung sehen die im LMV organisierten Verbände als stärkster gemeinsamer Nenner in der Zusammenarbeit. Eine enge Zusammenarbeit der elf starken Verbände im Landesmusikverband (LMV), hat maßgeblich zum Erfolg der letzten Jahre beigetragen. Gemeinsam setzen sie sich für die Förderung der Amateurmusik ein und schaffen so optimale Rahmenbedingungen für Vereine und Ensembles, bieten nicht nur musikalische Bildung, sondern auch eine Gemeinschaft. Der Landesmusikverband wird auch weiterhin aktiv daran arbeiten, die Attraktivität der Amateurmusik in Baden-Württemberg zu steigern und neue Mitglieder zu gewinnen.

Über den Landesmusikverband Baden-Württemberg

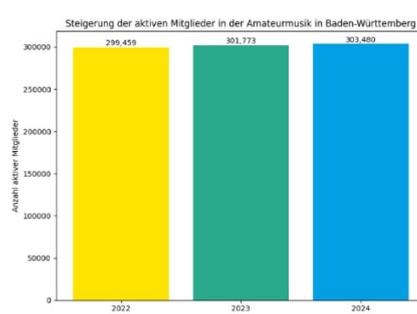
Im Landesmusikverband Baden-Württemberg e. V. (LMV) haben sich vier Chor- und sieben Instrumentalverbände zu einem gemeinsamen Dachverband zusammengeschlossen. Sie vertreten nahezu 11.500 Ensembles mit insgesamt rund einer Million Mitgliedern.

Gemeinsames Singen und Musizieren im Verein hat im deutschen Südwesten eine lange Tradition. Fast ein Drittel aller organisierten, nicht-professionellen Musikerinnen und Musiker Deutschlands kommt aus Baden-Württemberg. Als starker Dachverband setzen wir uns für die gemeinsamen Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft ein, um allen Menschen einen niederschweligen Zugang zu Musik zu ermöglichen. Darüber hinaus stärken wir Engagierte in den Chor- und Musikvereinen durch das Angebot von Weiterbildungen, Musikfreizeiten, Förderprogrammen sowie gemeinsame Initiativen und Veranstaltungen.

Diagramme und Pressebilder



Download Diagramm
[Mitglieder U18 2022 – 2024](#)



Download Diagramm
[Aktive Mitglieder Amateurmusik BW](#)

Pressekontakt

Samira Golderer, Geschäftsführerin im Landesmusikverband Baden-Württemberg e. V.
Eisenbahnstr. 59 | 73207 Plochingen

Web <https://landesmusikverband-bw.de/>

Tel. 07153 928 16 51 | Mail: golderer@landesmusikverband-bw.de